

Ä



Ä

Reisen und Entdeckungen<sup>Ä</sup>  
in  
Nord- und Central-Afrika

in den Jahren 1849 bis 1855

von

Dr. Heinrich Barth.

---

Im Auszuge bearbeitet.

---

Erster Band.

Mit Holzschnitten, 2 Bildern und dem Portrait des Reisenden.

~~~~~  
Das Recht der Uebersetzung wird vorbehalten.  
~~~~~



Gotha.

Verlag von Justus Perthes.

1859:

Ä

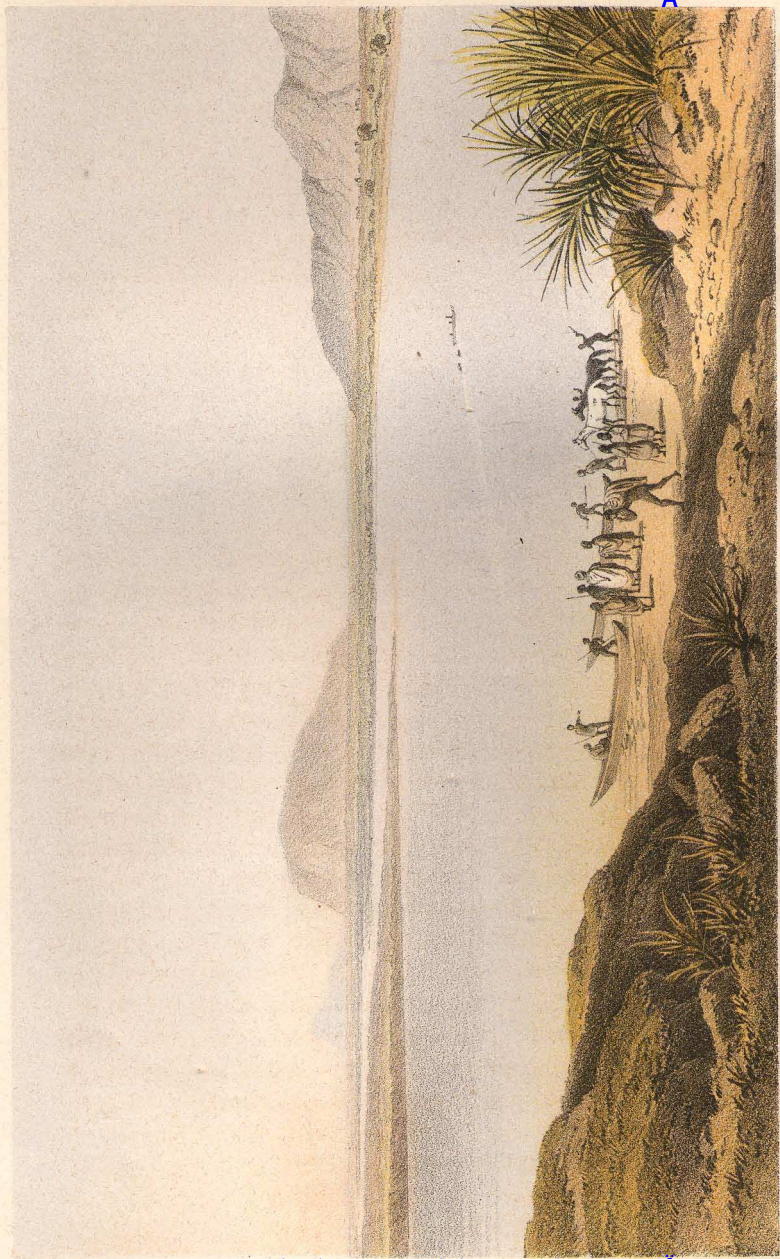
## Inhalt des ersten Bandes.

Erstes Kapitel. Einleitung. Reise nach Tripoli . . . . .	Seite 1
Zweites Kapitel. Ausflug durch die Tripoli umgebende Gebirgs- landschaft . . . . .	11
Drittes Kapitel. Von Tripoli nach Mursuf . . . . .	40
Viertes Kapitel. Von Mursuf bis Rhat . . . . .	73
Fünftes Kapitel. Von Rhat bis Tin-tellust . . . . .	103
Sechstes Kapitel. Ausflug nach Agades . . . . .	157
Siebentes Kapitel. Von Tin-tellust bis Taghelel . . . . .	204
Achtes Kapitel. Trennung der Reisenden. Tessaoua. Katsena. Ankunft in Kano . . . . .	233
Neuntes Kapitel. Aufenthalt in Kano. Reise nach der Hauptstadt Bornu's . . . . .	279
Zehntes Kapitel. Empfang und erster Aufenthalt in Kufaua. Kurzer Abriß der Geschichte von Bornu . . . . .	337
Elftes Kapitel. Reise nach Adamaoua . . . . .	390
Zwölftes Kapitel. Fortsetzung der Reise nach Adamaoua. Entdeckung des Strompaares Benue und Faro. Rückkehr nach Kufaua . . .	436
Dreizehntes Kapitel. Zweiter Aufenthalt in Kufaua. Zug nach Kanem	474

### A n f i c h t e n.

Laepe, Zusammenfluß des Benue und Faro . . . . .	437
Elephantenherde am Tjad . . . . .	487





Nach Dr. Barth's Skizzen gezeichnet v. J. M. Bernatz.

Gezeichnet v. J. Adam in München.

Lith. v. Enninger.

# TAEPE, ZUSAMMENFLUSS DES BENUE UND FARO.

13 Juni 1831.

## Erstes Kapitel.

### Einleitung. Reise nach Tripoli.

---

Im Sommer 1849 legte Herr James Richardson, welcher sich bereits durch seine in den J. 1845 und 46 ausgeführte Entdeckungsreise um die Geographie des nördlichen Afrika wohl verdient gemacht hatte, der englischen Regierung den Plan zu einer größeren Expedition nach einigen der wichtigeren Königreiche von Mittelafrika vor, wobei er als Hauptzwecke die Abschaffung des Sklavenhandels und die Anknüpfung von Handelsverbindungen vor Augen hatte. Die englische Regierung ging auf diesen Plan ein, und durch den preussischen Gesandten in London, Baron von Bunsen, veranlaßt, gestattete sie, daß ein deutscher Gelehrter sich der Expedition anschließe, damit auch in wissenschaftlicher Hinsicht das Unternehmen nach Möglichkeit ausbeutet würde. Es war am 5. October 1849, als mein verehrter Lehrer und Freund Herr Prof. Karl Ritter mir dies Anerbieten der englischen Regierung mittheilte. Ich hatte gerade in jenen Tagen die Herausgabe der Beschreibung meiner früheren, in den J. 1845, 46 und 47 ausgeführten Wanderungen durch das nordafrikanische Gestadeland abgeschlossen. Auf dieser Wanderung hatte ich als einzelner Reisender mich ganz den Arabern angeschlossen und mich vollständig eingebürgert in jene eigenthümliche Lebensform, deren charakteristische Züge das Kameel und die Dattelpalme bilden. Ich hatte lange Reisen durch wüste Landschaften gemacht, hatte den weiten Saum der Großen Syrte umkreist und nach einer durch das kleine malerische Gebiet von Cyrenaisa gebotenen erfreulichen Abwechslung die Libysche Wüste bis nach Egypten hin durchzogen. Auch in Egypten hatte ich meine Reise nicht auf eine bequeme Bootfahrt auf dem Nil beschränkt, sondern hatte länger als einen Monat in den Gebirgsthälern zwischen Assuan, Berenike und Rosette zugebracht; ich hatte dann später meine Reise ein ganzes Jahr lang durch Syrien und Klein-Asien fortgesetzt.